

# Feder-Gewichte



Konstanz Koeff-Röhrs übersetzt die Produktvielfalt in einem plastischen Vergleich: „unsere Ackergäule und Lipizzaner.“

■ Am Ende der hochspezialisierten Produktionsverfahren mit großer Fertigungstiefe, angefangen bei der Drahtlitzsherstellung auf Verseilmaschinen, werden die Federn in der Qualitätskontrolle – „unser Herzstück“ (Dr. Koeff-Röhrs) – geradezu gnadenlos getestet. Deshalb kann das Allgäuer Unternehmen für sich in Anspruch nehmen, „unsere Kunden technischen Vor-

**Ein Beispiel für Hightech und Innovation kreativer Köpfe: Die technischen Federn des Mittelstandsunternehmens Dr. Werner Röhrs KG in Sonthofen.**

Federkombinationen für die Stahlproduktion, die höllisch heiße Temperaturen aushalten müssen, oder vielfach gewickelte Flachdrahtfedern für Satelliten. Solche Hightech-Produkte kommen – jedes mit eigenem Zertifikat – von der Dr. Werner Röhrs KG. „Wir sind Problemlöser“, verdeutlicht die Geschäftsführende Gesellschafterin Dr. Konstanze Koeff-Röhrs das Selbstverständnis eines Unternehmens, das bei Maschinenbauern weltweit gefragt ist. Die Fabrik für Stahlverformung am Südrand von Sonthofen ist Spezialist für Federkombinationen von so hoher Komplexität, dass der Wettbewerb doch lieber die Finger davon lässt, bewerten Insider die Qualitäten der Oberallgäuer Firma.

■ Rund 100 Beschäftigte, qualifizierte, mit Stählen erfahrene Fach-

arbeiter, Techniker und Ingenieure, sind hier aktiv. Ausschließlich auf Kundenanforderung fertigen sie – „bei uns ist alles Forschung und Entwicklung“, betont Dr. Koeff-Röhrs, ob für die komplexe Mehrdrahtfeder, die aus bis zu 32 Drähten gewickelt ist und drei Meter lang sein kann, ob Federn für ein elektronisches Gaspedal oder für Achterbahnen. Die Feder, ein traditionelles Maschinenelement, wird als Komponente immer gebraucht, wo Kraft aufgenommen und abgegeben wird – bis hin zu Einsätzen, wenn Federn in Sekundenbruchteilen – zigmal regelrecht zusammengeschlagen werden. Verarbeitet werden dafür ganz unterschiedliche Stähle, je nach Verwendungszweck Edelstahl, hitzebeständige Materialien oder gegen Korrosion resistenter Stahl. Die Palette reicht von der vielfach bewährten Schraubentellerfeder, ein Röhrs-Patent, bis zu hochkomplizierten Federsatz-Kombinationen, an deren Konstruktionen die Ingenieure manch harte Nuss zu knacken haben, erst recht, wenn zusätzliche Vorgaben, etwa für geringsten Platzbedarf, dazukommen. Dr.



sprung zu sichern“. Bei 50 Prozent liegt der Exportanteil, zunehmend auch auf dem Asienmarkt. „Wir sind ein sehr gesundes mittelständisches Unternehmen, in dem man die Chefin schon mal mit dem Besen in der Hand sehen kann“, lacht die Geschäftsführerin. Ihr Vater hatte nach dem Verlust der beiden in Magdeburg angesiedelten Federnfabriken in der Nachkriegszeit mühsam im Allgäu wieder angefangen, zuerst mit Schweißapparaten, später Skiliftanlagen und Seilbahnkomponenten. Dass er mit seinen einst bahnbrechenden Feder-Entwicklungen folgerichtig zur Kernkompetenz zurückkehrte, hat die Dr. Werner Röhrs KG aufgrund ihrer Innovationen zu einem in aller Welt anerkannten Oberallgäuer Unternehmen gemacht. *hrs*

